

## Vorwort

Insbesondere in England sind Oberstimmenchor-sätze schon seit langer Zeit vorzugsweise im liturgischen Kontext bestens etabliert, oftmals im Rahmen der berühmten Evensongs. Am Ende eines von der Gemeinde gesungenen Chorals – meist bei der Doxologie – stimmt der Chor mit ein und setzt sich in klangvoller Weise von der Gemeinde ab, indem er eine weitere Stimme über dem gesungenen Gemeindechoral erklingen lässt, was die Feierlichkeit und die Klangpracht enorm steigert.

Auch in Deutschland kennt man schon seit vielen Jahren die Tradition, dem Choral eine permanente Oberstimme hinzuzufügen oder eine chorisch ausgeführte Klangvergrößerung an Choralkadenz einzusetzen. Vor allem instrumental sehr kunstvoll ausgeführte Choral-Überstimmen zur Steigerung der Festlichkeit gibt es schon in der (früh-)barocken Kirchenmusik.

In dem vorliegenden Band wurden 40 Gesänge aus dem Kölner Eigenteil des Gesangbuches „Gotteslob“ mit einer solchen Überstimme versehen. In der Regel handelt es sich dabei um eine über die Chormelodie gesetzte Zusatzmelodie.

Zusammengestellt wurde eine sich über das gesamte Kirchenjahr erstreckende Sammlung gottesdienstlicher Gesänge, angefangen von Liedern zur Messe bis hin zu einzelnen Stationen der geprägten Zeiten des Kirchenjahres. Das Ziel war eine breit gefächerte Auswahl an Gesängen.

Bewusst dienen als Grundlage dieser Descant-Sätze die bereits im Jahre 2013 publizierten Orgelbuch-Sätze zum GL-Anhang des Erzbistums Köln (Butz-Verlag, ISBN 978-3-928412-98-8), damit insbesondere nebenamtliche Organistinnen und Organisten, die dieses Orgelbuch seit dessen Einführung verwenden, nicht neue Orgelsätze einüben müssen. Für hauptamtliche Organisten dürfte die rasche Aneignung der bestehenden Orgelbuchsätze kein Problem darstellen, auch wenn sie im sonstigen liturgischen Alltag eher die Verwendung eigener Sätze gewohnt sind.

Immer wieder wurde angesichts der Übernahme der bereits vorliegenden Orgelsätze von der alten Technik Gebrauch gemacht, Mittelstimmen des Orgelsatzes (Alt oder Tenor) nach oben zu oktavierem und parallel zu führen. Auch die Technik des gelegentlichen Unterschreitens oder Mitgehens mit der Melodiestimme wurde angewendet.

Fallweise entstehende Parallelen der neuen Oberstimme im Quint- oder Oktavabstand zu den Stimmen des vorgegebenen Satzes ließen sich nicht immer vermeiden, um eine kantablere Melodieführung beizubehalten. In der Abwägung zwischen tonsatztechnischer Orthographie und besserer Kantabilität fiel die Entscheidung fast immer zugunsten des Kriteriums der besseren Singbarkeit aus.

Die Realisierung dieser Oberstimme kann in der Besetzung äußerst variabel gehalten werden; sie kann sowohl instrumental als auch vokal besetzt werden. Wird der zugrunde liegende Choral nur von einer kleinen Gemeinde gesungen, kann als instrumentale Oberstimme eine Flöte, Oboe oder Violine dienen. Im Kontext einer größer besetzten Gemeinde und einer großen Orgel sollte z. B. eine Trompete als Oberstimme gewählt werden.

Wird die Oberstimme vokal ausgeführt, dann muss sich die Besetzung nach der Höhe des jeweiligen Stückes richten. In der Regel eignet sich eine kräftige, chorisch besetzte Descant-Gruppe, die man am besten aus Sopranen und Tenören zusammenstellt, vor allem bei den Sätzen mit respektabler Höhe. Einige hoch liegende Passagen wurden mit tiefer liegenden Alternativvorschlägen versehen.

Es kann natürlich auch innerhalb eines Descant-Satzes die Besetzung wechseln: Phrasen mit weniger exponierten hohen Stellen werden vom Alt oder/und vom Bass des Chores übernommen, Passagen mit exponierterer Höhe sollten eher Sopranen und Tenöre (gemeinsam und unisono) wiedergeben, Schlusskadenz dann am besten mit allen Stimmen unisono, wenn sie nicht zu hoch ausfallen, kurz: Umbesetzungen eines Descant-Satzes während der Aufführung (jeweils am Ende einer Phrase, eines Sinnabschnittes, einer Strophe etc.) sind erwünscht und tragen zur Farbigkeit der Wiedergabe bei.

Elegant sind auch Wiedergaben, innerhalb derer die singenden Sopranen und Tenöre zusätzlich von Instrumenten colla parte gestützt werden (Violinen, Bläser etc.) oder bei denen die Orgel die Descant-Melodie zusätzlich zum Chor unisono mitspielt (mit passenden Solo-Registrierungen, z. B. Cornet 8').

Köln, im Mai 2021

Reiner Schuhenn

## Heilig, heilig, heilig

725

The piano introduction consists of five measures. The right hand plays a series of chords and eighth notes, while the left hand provides a simple harmonic accompaniment with sustained chords.

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr, Gott Ze - ba - oth, der  
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist der Herr, Gott Ze - ba - oth, der

The vocal line features a simple melody with a slight rise and fall. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

Herr, Gott Ze - ba - oth! Him - mel, Him - mel und Er - de sind voll von dei - ner  
 Herr, Gott Ze - ba - oth! Him - mel und Er - de sind voll von dei - ner

The vocal line continues with a similar melodic pattern. The piano accompaniment remains consistent with the previous section.

## Heiligste Nacht!

734

2 Gött - li - ches Kind! \_\_\_\_\_ Gött - li - ches Kind! \_\_\_\_\_ Du, der gott - se - li - gen  
1 Hei - lig - ste Nacht! Hei - lig - ste Nacht! Fin - ster - nis wei - chet, es

Vä - ter Ver - lan - gen, Zweig, der dem Stam - me des Jes - se ent - spriest, \_\_\_\_\_  
strah - let hie - nie - den lieb - lich und präch - tig vom Him - mel ein Licht;

lass\_ dich mit in - ni - ger Lie - be um - fan - gen, \_\_\_\_\_ sei uns mit herz - li - cher  
En - gel er - schei - nen, ver - kün - den den Frie - den, Frie - den den Men - schen; wer

# Es führt drei König Gottes Hand

746

Man.

Ped.

5 Durch Weih - Rauch stell - ten fromm sie dar, dass die - ses Kind — Gott  
1 Es führt — drei Kö - nig Got - tes Hand mit ei - nem Stern aus

sel - ber war, die Myrrh - auf sei - ne Mensch - heit wies, das  
Mor - gen - land zum Christ - kind durch Je - ru - sa - lem zur

# Das Grab ist leer

767

Piano introduction in A major, 3/4 time. The right hand features a melodic line with a fermata on the first measure, while the left hand provides a steady bass accompaniment.

3 Dir dan - ken nun, — Herr Je - su Christ, die Völ - ker al - ler  
 1 Das Grab ist leer, der Held er - wacht, der Hei - land ist — er -

The first system of the song, featuring a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The melody is simple and hymn-like, with a piano accompaniment that supports the vocal line.

Zun - gen, dass du — vom Tod er - stan - den bist, das Heil — uns  
 stan - den; da sieht man sei - ner Gott - heit Macht, sie macht den

The second system of the song, continuing the vocal line and piano accompaniment. The lyrics describe the resurrection of Jesus Christ.

hast er - run - gen. Herr, bleib bei uns, — wenn's A - bend wird, dass  
 Tod zu - schan - den. Ihm kann kein Sie - gel, Grab noch Stein, kein

The third system of the song, concluding the vocal line and piano accompaniment. The lyrics express a prayer for the Lord's presence and the emptiness of the tomb.

# Lasst uns Gott, dem Herrn, lobsing!

803

*sim.*

Lasst uns ——— Gott, dem Herrn, lob - sin - gen! Hoch - er - freut

Lasst uns Gott, dem Herrn, lob - sin - gen! Hoch - er - freut

lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin - gen! Heil ward —

lasst uns heut Ehr und Dank ihm brin - gen! Heil ward

## Nun segne, Herr, uns allzumal

824

824

First system of piano accompaniment in G major, 3/4 time. The right hand features a melodic line with eighth and quarter notes, while the left hand provides a steady bass line with quarter notes.

Second system of piano accompaniment. The right hand continues the melodic line with some rests, and the left hand maintains the bass line with occasional chords.

Vocal line and piano accompaniment for the first line of lyrics. The vocal line is in G major, 3/4 time, with lyrics: "Nun se - gne, Herr, uns all - zu - mal mit dei - ner". The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

Nun se - gne, Herr, uns all - zu - mal mit dei - ner

Nun seg - ne, Herr, uns all - zu - mal mit dei - ner

Vocal line and piano accompaniment for the second line of lyrics. The vocal line continues with lyrics: "Va - ter - hand und leit uns durch dies Er - den - tal". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Va - ter - hand und leit uns durch dies Er - den - tal

Va - ter - hand und leit uns durch dies Er - den - tal

## Vertraut den neuen Wegen

825  
ö

The piano introduction consists of two systems of music. The first system has a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The bass clef part starts with a whole note chord of B-flat and D, followed by a series of eighth notes. The treble clef part features a melodic line with eighth notes and some chords. The second system continues the piano accompaniment with similar rhythmic patterns.

The piano accompaniment for the first system of the vocal part. It continues the melodic and harmonic ideas from the introduction, with the treble clef part playing chords and the bass clef part providing a steady accompaniment.

3 Ver - traut den neu - en We - gen, auf die uns Gott ge - sandt! Er  
1 Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr uns weist, weil

The first system of the vocal part. The vocal line is written in a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The lyrics are: "3 Ver - traut den neu - en We - gen, auf die uns Gott ge - sandt! Er" and "1 Ver - traut den neu - en We - gen, auf die der Herr uns weist, weil". The piano accompaniment is shown in a grand staff (treble and bass clefs).

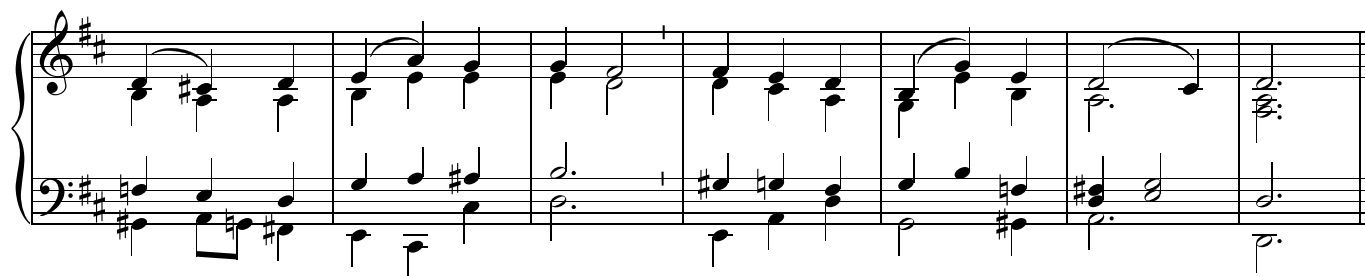
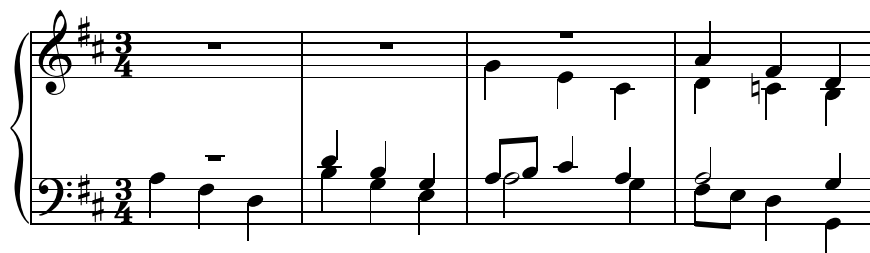
selbst kommt uns ent - ge - gen. Die Zu - kunft ist sein Land. Wer -  
Le - ben heißt: sich re - gen, weil Le - ben wan - dern heißt. Seit

The second system of the vocal part. The vocal line continues with the lyrics: "selbst kommt uns ent - ge - gen. Die Zu - kunft ist sein Land. Wer -" and "Le - ben heißt: sich re - gen, weil Le - ben wan - dern heißt. Seit". The piano accompaniment continues in the grand staff.



# Fest soll mein Taufbund immer stehen

834/835



\* 2 Dein Tod\_ am Kreuz, Herr Je - su Christ, \_\_\_\_\_ ist für uns  
Vom Grab\_ du auf - er - stan - den bist, \_\_\_\_\_ hast uns die

\*\* 1 Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn, \_ ich will die  
Sie soll mich all - zeit gläu - big sehn \_ und folg - sam



ew - ges - Le - - ben. Dein Volk, o Herr, dich  
Schuld \_\_\_\_\_ ver - ge - - ben.

Kir - che hö - - ren. Dank sei dem Herrn, der  
ih - ren Leh - - ren.



\* 2. Strophe von GL 835

\*\* 1. Strophe von GL 834

# Wahrer Leib, sei uns begrüßet

843

Wah-rer Leib, sei uns ge-grü-ßet, den Ma-ri-a uns ge-bar; der am Kreuz für  
 Wah-rer Leib, sei uns ge-grü-ßet, den Ma-ri-a uns — ge-bar; — der am Kreuz für

uns ge-bü-ßet, das Ver-söh-nungs-op-fer war! Blut und Was-ser aus dir flie-Ben,  
 uns ge-bü-ßet, das Ver-söh-nungs-op-fer war! — Blut und Was-ser aus dir flie-Ben,

# Nun, Freunde, sind wir frohgemut

847

4 Lass dei - ne Lich - ter hell\_ und gut\_ an\_ al - len Stra - ßen bren - nen!  
Gib al - len Her - zen rech - ten\_ Mut, dass sie\_ ihr Ziel\_ er - ken -

1 Nun, Freun - de, sind wir froh - ge - mut, so will es Gott\_ ge - fal - len.  
Der Herr ist sei - nem Vol - ke gut: Nun soll ein Lob\_ er - schal -

2.  
nen! Und füh - re uns\_ in al - ler Zeit mit dei - nen\_ gu - ten Hän -

2.  
len. Wir grü - ßen dich in dei - nem Haus, du Mut - ter al - ler Gna -

## Maria, breit den Mantel aus

849

The piano introduction consists of two staves. The right hand starts with a whole rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes in a descending pattern. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

3 Ma - ri - a, hilf der Chri - sten - heit, zeig dei - ne Hilf uns  
 1 Ma - ri - a, breit den Man - tel aus, mach Schirm und Schild für

The first system features a vocal line with two parts and piano accompaniment. The vocal parts enter with the lyrics. The piano accompaniment consists of block chords in the right hand and a simple bass line in the left hand.

al - le - zeit; mit dei - ner Gna - de bei uns bleib, be -  
 uns da - raus; lass uns da - run - ter si - cher stehn, bis

The second system continues the vocal and piano accompaniment. The vocal parts have a melodic line with some phrasing slurs. The piano accompaniment remains consistent with block chords and a steady bass line.

wah - re uns an Seel und Leib! **Kv** Pa - tro - nin vol - ler  
 al - le Stürm vo - rü - ber - gehn! **Kv** Pa - tro - nin vol - ler

The third system concludes the piece. The vocal parts end with a final phrase. The piano accompaniment provides harmonic support with block chords and a steady bass line.

## Dich all Kreaturen loben

864

The piano introduction consists of two staves in 4/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines.

5 Al - le Heil - gen, die ihr dro - ben Got - tes Gü - te e - wig preist,  
1 Dich all Kre - a - tu - ren lo - ben, Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist!

The first system of lyrics is accompanied by a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in a soprano or alto range, and the piano accompaniment continues from the introduction.

lasst in eu - rem Bund uns lo - ben Va - ter, Sohn und Heil - gen Geist;  
En - gel, Heil - ge, hoch - er - ho - ben, die ihr Gott im Him - mel preist,

The second system of lyrics is accompanied by a vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment continues with a steady harmonic support.

dass gleich euch in die - sem Le - ben Gott al - lein die Ehr wir ge - ben;  
dass auch wir in die - sem Le - ben Gott al - lein die Eh - re ge - ben,

The third system of lyrics is accompanied by a vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment continues with a steady harmonic support.